



Wer in der Saison fleißig Punkte sammelt, steht am Ende besser da

veröffentlicht am 24.04.2019 um 15.30 Uhr von Rainer Fehlberg

Interessante Begegnungen am letzten Spieltag der Saison im Kegelbillard.

Das große Finale der Kreisliga im Kegelbillard steht bevor: Mit dem 26. Spieltag findet die Meisterschaft der Saison 2018/19 ihren Abschluss. Sicherlich ist noch Zeit, die Ergebnisse der abgelaufenen Spielzeit aufzuarbeiten. Jetzt wird der Blick auf den letzten Durchgang gerichtet. Die meisten der Entscheidungen sind schon gefallen. Der Lychener SV 90 I, der Gerswalder SV I und Pool & Kegel Templin stehen in dieser Reihenfolge fest auf dem Siegerpodest. Aber die ersten beiden dieser Rangliste werden noch am letzten Spieltag einmal auf Herz und Nieren geprüft: Die Lychener müssen bei der zuletzt gut spielenden SG Greiffenberg I bestehen; die Gerswalder haben es mit der Ersten des SV Rot-Weiß Günterberg in deren "Billardkneipe" zu tun.

Für Lychen kommt es darauf an, ob sie mit blütenweißer Weste - also verlustpunktfrei - die Saison beenden. Auch für die Gerswalder haben sie vielleicht etwas gut zu machen? - geht es um den guten Ruf. Die beiden Gastgeber hingegen greifen noch nach dem 4. Tabellenplatz, hinter dem Dreigestirn an der Spitze. Da die Günterberger mit zwei Punkten Vorsprung haben die Günterberger die bessere Ausgangsposition. Aber es ist auch noch eine andere Abschlusskonstellation möglich, wie der Billardexperte weiß. Da käme die im Laufe der Saison gesammelte Mehrzahl der Einzelpunkte auf Seiten der Greiffenberger ins Spiel. Für reichlich Spannung ist also gesorgt.

Bei den anderen Begegnungen fällt die Partie Templin gegen SG Milmersdorf I auf. Weder ein Gästesieg noch eine Niederlage der Hausherren wird wohl eine Veränderung in der Tabelle bewirken. Es entscheiden letztendlich die Einzelpunkte über die Platzierung. Aber eine interessante Auseinandersetzung ist allemal zu erwarten - noch dazu, wo die Templiner etwas gut zu machen haben, verloren sie doch ziemlich kläglich in der Hinrunde an den Milmersdorfer Tischen.

Weiter unten in der Tabelle treffen die SG Milmersdorf II und die SG Greiffenberg II aufeinander. Selbst bei einer Niederlage kann den Milmersdorfern - wegen der Einzelpunkte - der (inoffizielle) Titel "Beste zweite Mannschaft der Liga" nicht mehr verloren gehen. Aber: Bei einem Sieg von Milmersdorf und einem gleichzeitigen Ausrutscher des SV Boitzenburg I - zu Hause gegen SV R-W Günterberg II - könnten sie sogar noch an den Boitzenburgern in der Tabelle vorbeiziehen. Erstens: eine tolle Leistung der Milmersdorfer Routiniers und zweitens: Wunder gibt es (auch im Billard) immer wieder!

Den letzten Spieltag komplettieren die beiden Letzten der Tabelle: Gerswalde II empfängt Boitzenburg II. Dabei werden die Gäste auch im Falle eines Sieges die "rote Laterne" des Schlusslichts nicht mehr abgeben können - wir hatten es schon: wegen der geringeren Zahl der Einzelpunkte. Merke also: Wer im Laufe der Saison ordentlich Punkte sammelt, steht am Ende besser da.